

t39 Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen Endmoränenablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L20	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Rücken und z. T. stark geneigte Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich erodiert, unter Wald örtlich podsolig, stellenweise mit Tonbänderung im Unterboden	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen Endmoränenablagerungen	
Bodenartenprofil	SI3–4;SIu–Uls;Ls2–3,G–O3	2–5 dm
	Ls3–4;Lt2;Lts(St3),G–O3–4	6–>10 dm
	Su2–3;SI3–4,G–O3–4	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	SL4D, SL4Dg, SL5Dg, sL4D, sL5D, sL5Dg, ISIIb2, ISIIb3-, LIIf2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

auf Rücken und konvexen Hangbereichen Pararendzina und mittel tief entwickelte, stark erodierte Parabraunerde; in Hangtälichen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Endmoränenwälle im mittleren und östlichen Altmoränenhügelland